

Pressemitteilung

Hamburg/Berlin, 14.12.2015

**Otto Group sieht Klimakonferenz als Wendepunkt und schließt sich
Unternehmenserklärung an**

**Unterzeichner rufen die Bundesregierung auf, durch klimafreundliche
Rahmenbedingungen die mit dem Pariser Abkommen verankerte Entkoppelung der
Emissionen und des Wirtschaftswachstums sowie die Trendwende bei
Investitionen hin zu CO₂-armen Technologien auf ein festes Fundament zu stellen.**

Führende Unternehmen in Deutschland begrüßen in ihrer heute veröffentlichten Erklärung das neue Weltklimaabkommen als Wendepunkt hin zur globalen Energiewende. Die Otto Group und die weiteren 33 Unterzeichner kündigen an, den Klimaschutz selber als Vorreiter vorantreiben zu wollen und fordern von der Politik ambitionierte Rahmenbedingungen für die Dekarbonisierung in Deutschland und der EU. Der Appell wird von den Unternehmensverbänden Stiftung 2°, B.A.U.M. und der Entwicklungs- und Umweltorganisation Germanwatch unterstützt.

„Das Ergebnis von Paris ist ein großer Erfolg, wenn auch längst überfällig,“ betont Dr. Michael Otto, Aufsichtsratsvorsitzender der Otto Group. Der Ausgang sei historisch, denn zum ersten Mal habe sich die Staatengemeinschaft einstimmig auf ein verbindliches und global gültiges Klimaabkommen geeinigt, das die Erderwärmung eindämmen solle. „Paris hat die Grundlage für mehr Planungs- und Investitionssicherheit für Unternehmen geschaffen, die im unternehmerischen Klimaschutz vorangehen wollen. Aber jetzt sind weitere konkrete Schritte zur Umsetzung erforderlich. Sowohl durch die richtigen Instrumente auf nationaler Ebene, aber auch auf europäischer Ebene, z. B. durch eine weitergehende Reform des EU-Emissionshandels,“ so der Vorsitzende des Kuratoriums der 2°-Stiftung.

Die Stiftung 2°, bei der die Otto Group sich aktiv für einen effektiven marktwirtschaftlichen Klimaschutz einsetzt, unterstützt die Erklärung. Die Vorständin der Stiftung 2°, Sabine Nallinger, kommentiert: „Um dem internationalen Abkommen gerecht zu werden, müssen

wir jetzt auch in Deutschland diese Dynamik aufnehmen und stärken. Es ist Aufgabe der Bundesregierung, mit der konsequenten Fortführung der Energiewende den Weg in die Dekarbonisierung aufzuzeigen. Die Wirtschaft wird bei der Umsetzung der Klimaziele eine zentrale Rolle spielen und sollte die ökonomischen Chancen des Klimaschutzes ergreifen“, so Nallinger.

Die Unternehmen fordern in der Erklärung unter anderem eine Nachschärfung der Maßnahmen, um das deutsche 40-Prozent-Klimaziel bis 2020 zu erreichen. Sie fordern, dass die Bundesregierung den Klimaschutzplan 2050 am oberen Rand des Zielkorridors von 80-95 Prozent Emissionssenkung ausrichtet und eine umfassende Verkehrswende einleitet. Nachbesserungen seien auch bei den Energieeffizienz-Gesetzen und ihrer Umsetzung nötig. Der EU-Emissionshandel müsse noch ambitionierter reformiert werden und die EU nach Paris einen Prozess zur Anhebung ihrer Klima- und Energieziele für 2030 starten.

Otto Group

1949 in Deutschland gegründet, ist die Otto Group heute eine weltweit agierende Handels- und Dienstleistungsgruppe mit rund 54.000 Mitarbeitern. Die Gruppe ist mit 123 wesentlichen Unternehmen in mehr als 20 Ländern Europas, Nord- und Südamerikas und Asiens präsent. Ihre Geschäftstätigkeit erstreckt sich auf die drei Segmente Multichannel-Einzelhandel, Finanzdienstleistungen und Service. Im Geschäftsjahr 2014/15 (28. Februar) erwirtschaftete die Otto Group einen Umsatz von 12,1 Milliarden Euro. Sie ist weltweit der zweitgrößte Onlinehändler mit dem Endverbraucher (B2C) und in Europa der größte Onlinehändler für Fashion und Lifestyle mit dem Endverbraucher (B2C). E-Commerce, Kataloggeschäft und der stationäre Einzelhandel bilden die drei Säulen des Multichannel-Einzelhandels der Otto Group. Weltweite Konzernaktivitäten und eine Vielzahl von strategischen Partnerschaften und Joint Ventures bieten der Otto Group ausgezeichnete Voraussetzungen für Know-how-Transfer und die Nutzung von Synergiepotenzialen. Ein hohes Maß an Eigenverantwortlichkeit der Konzernunternehmen garantiert zugleich Flexibilität und Kundennähe sowie eine optimale Zielgruppenansprache in den jeweiligen Ländern.

Stiftung 2°

Die Stiftung 2° ist eine Initiative von Vorstandsvorsitzenden, Geschäftsführern und Familienunternehmern. Ziel ist es, die Politik zur Etablierung effektiver marktwirtschaftlicher Rahmenbedingungen für den Klimaschutz aufzufordern und die Lösungskompetenz deutscher Unternehmen zu unterstützen. Benannt ist die Stiftung nach ihrem wichtigsten Ziel: die durchschnittliche globale Erderwärmung auf zwei Grad zu beschränken. Weiterführende Informationen und den Appell zum Download unter www.stiftung2grad.de

Pressekontakt:

Otto Group:

Thomas Voigt, +49 40 6461 4010, Thomas.Voigt@ottogroup.com

Stiftung 2°:

Martin Kaul, Referent Klima- und Energiepolitik, Tel.: +49 30 2045 3735,

Mobil: +49 176 931 74 773, martin.kaul@2grad.org